

17. Schaugartenwettbewerb zum Fürstlichen Gartenfest Schloss Fasanerie – 29. Mai – 1. Juni 2025

Thema: Zukunft Garten 2.050

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des Fürstlichen Gartenfestes Schloss Fasanerie 2025 loben wir zum siebzehnten Mal einen überregionalen Schaugartenwettbewerb aus. Das Fürstliche Gartenfest rund um Schloss Fasanerie bei Fulda gehört bundesweit zu den renommiertesten Veranstaltungen seiner Art und zählt jährlich rund 25.000 garteninteressierte und -begeisterte Besucher:innen.

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende der Landschaftsarchitektur und -planung, auch im Rahmen betreuter Studienarbeiten sowie an junge Landschaftsarchitekt:innen, deren Studienabschluss (Diplom/Bachelor/Master) nicht älter als drei Jahre ist (Nachweis gefordert).

2025 feiert „Das Fürstliche Gartenfest“ 25-jähriges Jubiläum. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, mit dem Schaugartenwettbewerb nicht zurück, sondern 25 Jahre nach vorne zu blicken. Wie sehen Gärten im Jahr 2050 aus? Welche Chancen, welche Herausforderungen bietet die Zukunft? Wie werden sich Klimawandel, Urbanisierung und technologische Innovationen auf die Gartengestaltung auswirken? Welche neuen Pflanzenarten und Gestaltungskonzepte könnte es geben?

Unter dem Titel **Zukunft Garten 2.050** soll ein Schaugarten entstehen, der während des Fürstlichen Gartenfestes vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 das (Fach-)Publikum beeindruckt und inspiriert. Neben Originalität und Kreativität ist **eine Planung mit explizit gärtnerischem Schwerpunkt** gefragt.

Der Gewinnergarten wird anlässlich des Fürstlichen Gartenfestes Schloss Fasanerie 2025 realisiert. Es handelt sich hierbei um einen **temporären Schaugarten**, der nur für die Zeit des Fürstlichen Gartenfestes bestehen wird und für dessen Realisierung ein beschränktes Budget zur Verfügung steht.

Der Schaugartenwettbewerb wird in Kooperation mit dem Pflanzenmagazin „Gartenpraxis“ durchgeführt, welches den Wettbewerb unterstützt und intensiv medial begleitet.

Beiliegend finden Sie nähere Informationen zur Idee, zum Ablauf und den Teilnahmevoraussetzungen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie für eine Teilnahme am Schaugartenwettbewerb gewinnen könnten. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter 0661/9486-60 oder per E-Mail unter info@gartenfest.de.

Mit freundlichen Grüßen



Anja Heil

Organisationsleiterin des Fürstlichen Gartenfestes

Die Idee

- Gefordert ist **ein eindrucksvoller und origineller Schaugarten mit deutlich pflanzlichem Schwerpunkt**, der aus Anlass des 25-jährigen Gartenfest-Jubiläums das Thema **Zukunft Garten 2.050** in besonderem Maße aufgreift: Wie sehen Gärten im Jahr 2050 aus? Welche Chancen, welche Herausforderungen bietet die Zukunft? Wie werden sich Klimawandel, Urbanisierung und technologische Innovationen auf die Gartengestaltung auswirken? Welche neuen Pflanzenarten und Gestaltungskonzepte könnte es geben?
- Es handelt sich um einen **temporären Schaugarten**, der nur für die Zeit des Fürstlichen Gartenfestes bestehen wird. **Vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 muss der Garten seine optimale Wirkung** zeigen, beeindrucken und Inspiration geben und dennoch im Rahmen eines festen Budgets realisierbar sein.
- Die Herangehensweise an die Gestaltungsaufgabe kann gerne abstrakt, künstlerisch und unkonventionell sein. Bei der Bewertung sind die wesentlichen Kriterien die **Pflanzenverwendung, der künstlerische Entwurf und die räumliche Wirkung**. Bei der Auswahl des Siegerentwurfs liegen die Schwerpunkte auf Originalität und gärtnerischer Gestaltung sowie auf der Realisierbarkeit.
- Für die Präsentation während der Veranstaltungstage ist eine extra ausgewiesene, sehr zentral gelegene Fläche **im Hofgarten des Schlosses in der Nähe des Löschweihers** vorgesehen. An dieser Stelle wird der Schaugarten von allen Gartenfestbesucher:innen wahrgenommen, macht somit das Sonderthema für die Besucher:innen erfahrbar und bietet den Teilnehmenden eine sehr exponierte Plattform zur Präsentation ihrer Arbeit.
- Da der Schaugarten inmitten der vielfältigen Ausstellerflächen liegt, ist bei der Gestaltung seiner Raumgrenze zu bedenken, dass er eine eigenständige Wirkung erzielt, ohne sich zu sehr gegen sein Umfeld abzuschirmen. Dabei sollte der Garten begeh- und nutzbar sein.
- Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla, Landesverband Hessen e. V. und die Stiftung für Gartenkunst und Landschaftskultur bzw. Studienstiftung für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur loben jeweils ein Preisgeld aus. Die DGGL Hessen e. V. betreut den Schaugarten während der Veranstaltungstage.
- Seit 2013 wird der Wettbewerb in Kooperation mit der Fachzeitschrift Gartenpraxis ausgelobt, die das Projekt redaktionell unterstützt und intensiv medial begleitet.
- Das Schaugartenprojekt wird darüber hinaus im Besucherkatalog (Auflage: 10.000 Stück), auf der Webseite des Fürstlichen Gartenfests sowie auf den Social-Media-Kanälen ausführlich vorgestellt.

Anforderungen

- Gefordert ist eine effektvolle, außergewöhnliche Idee, die das Publikum durch seine Originalität und Kreativität als Highlight des Fürstlichen Gartenfestes begeistert. **Pflanzen müssen wesentliches Gestaltungselement sein und der Garten sollte Interaktion bieten.** Die Besucher:innen sollen animiert werden, selbst aktiv zu werden.
- Der Hofgarten ist Kernstück des Fürstlichen Gartenfestes und gehört zu den häufigsten Bereichen. Bei dem Schaugarten sollte es sich daher um einen sehr beeindruckenden, ansprechenden und ästhetischen Entwurf handeln, der das Niveau und die gärtnerische Ausrichtung des Fürstlichen Gartenfestes unterstreicht.
- Bereits bei der Einreichung des Beitrags sollen sich die Entwerfenden über Beschaffung (Kauf oder Ausleihe) der eingeplanten Materialien im Klaren sein. Mit dem Plan ist eine **realistische Kostenschätzung unter Berücksichtigung vorgeklärter Sponsoren- und Eigenleistungen** sowie eine Erklärung zur Realisierung des Schaugartens abzugeben.
- Der Garten muss **innerhalb von fünf Werktagen und mit realistischem Einsatz** zu bauen sein. Bei der Umsetzung des Gartens und der Koordination aller Beteiligten sind die Wettbewerbsgewinner:innen die Verantwortlichen für die Planung. Eine aktive, praktische Mitarbeit bei der Realisierung ist ausdrücklich gefordert. Hierfür ist in aller Regel ein mehrtägiger Aufenthalt auf Schloss Fasanerie notwendig. Kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten für mehrere Personen stehen zur Verfügung. Auch ist die Präsenz der Verfasser:innen des Gewinnerentwurfs während der vier Gartenfesttage gewünscht.
- Die DGGL Hessen betreut während der Veranstaltungstage den Schaugarten. Für deren Präsentation muss **ein Pagodenzelt (3 x 3 m)** am Rande des Schaugartens eingeplant und **harmonisch in die Gestaltung eingebunden** werden, ohne zu sehr zu dominieren.
- Es handelt sich um einen temporären Garten, der zum Zeitpunkt des Fürstlichen Gartenfestes optimal wirken muss. **Bei der Auswahl der Pflanzen ist unbedingt auf die Blühzeit zu achten** und darauf, dass die Pflanzen zwischen dem 29. Mai und 1. Juni 2025 ihre volle Wirkung entfalten.
- Die Baumschule Bruns (Bad Zwischenahn) bietet für das Projekt Pflanzen zu besonders guten Konditionen an. Bei der Auswahl von Baumschulware empfiehlt es sich daher, sich mit deren Sortiment vertraut zu machen.
- Weitere Pflanzen- bzw. Sachsponsor:innen können gerne von den Wettbewerbsteilnehmenden angesprochen werden.
- Bei der Auswahl der verwendeten Materialien ist **der Aspekt der Nachhaltigkeit** zu beachten. Im Hinblick auf den temporären Charakter des Gartens muss über eine Wiederverwendung der Materialien nachgedacht werden.

Die örtlichen Gegebenheiten und technische Details



- Für den Schaugarten steht eine ebene Fläche von maximal 200 m² (ca. 10 x 20 m) zur Verfügung. Die Schaugartenfläche und -form kann im Rahmen dieser Abmessungen variieren. In der Anlage finden Sie den Geländeplan als dwg-Datei zu Ihrer Verwendung.
- Der Hofgarten ist terrassenförmig angelegt. Die Schaugartenfläche stellt die unterste Ebene dar. Auf der nächsthöheren Ebene befindet sich südwestlich der Schaugartenfläche eine Gastronomie. Von dieser kann der Schaugarten überblickt werden (siehe auch beiliegende Schaugartenfotos der vergangenen Jahre).
- Die Besucher:innen nähern sich der Schaugartenfläche im Wesentlichen von drei Seiten. Im Süden befindet sich das Schloss.
- Die gesamte Fläche ist Rasenfläche. Bodenarbeiten können bedingt vorgenommen werden.
- Die Fläche ist vollsonnig. Die umstehenden Bäume bieten keinen Schatten.
- Vor Ort befindet sich ein Stromanschluss, ein Wasseranschluss ist ebenfalls möglich.



Die Wettbewerbsgewinner:innen

- präsentieren ihre Gartengestaltung auf einer der bundesweit renommiertesten Gartenfest-Veranstaltungen,
- bzw. ihr Entwurf werden in der Fachzeitschrift Gartenpraxis exklusiv veröffentlicht,
- sind eingebunden in die intensive Pressearbeit im Rahmen des Fürstlichen Gartenfestes (Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, PR-Aktionen),
- erhalten einen Sondereintrag auf der Website des Fürstlichen Gartenfestes und erreicht über einen Artikel im Newsletter gartenbegeisterte Abonnent:innen aus dem gesamten Bundesgebiet,
- haben die Möglichkeit, beim Fürstlichen Gartenfest ihre Arbeit und den Schaugarten mit Führungen oder Vorträgen zu präsentieren.

Budget/Preisgelder

- Für das gesamte Projekt (Planung und Realisierung, inkl. Material) steht ein Budget von 6.000 Euro zur Verfügung.
- Die Wettbewerbssieger:innen erhalten ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro (je 500 Euro vom bdla Hessen, von der Herbert-Heise-Stiftung für Gartenkunst und Landschaftskultur sowie von der Hessischen Hausstiftung).
- Darüber hinaus loben der bdla Hessen und die Herbert-Heise-Stiftung für Gartenkunst und Landschaftskultur zwei Sonderpreise aus, die mit jeweils 500 Euro dotiert sind.
- Die Finalist:innen erhalten jeweils ein kostenloses Jahresabo der Zeitschrift „Gartenpraxis“ (1 Jahr).

Ablauf und weitere Vorgehensweise

- Falls Sie Interesse an einer Beteiligung haben, melden Sie sich bitte **bis zum 31. Oktober 2024** verbindlich an.
- Spätester Abgabetermin für die Entwürfe ist der **30. November 2024**.
- Gerne können Sie sich das Gelände vor Ort anschauen. Bitte vereinbaren Sie hierzu einen Termin mit uns – telefonisch unter 0661/9486-60 oder per E-Mail an info@gartenfest.de.
- In der Anlage senden wir Ihnen eine dwg-Datei des Geländes zu Ihrer Verwendung sowie Fotos der Gärten aus den Jahren 2013 bis 2023.
- Bitte geben Sie die Entwurfsplanungen im DIN-A1-Format als Ausdruck und als Datei zusammen mit einer Kostenschätzung und einer Erklärung zur Realisierung, jeweils im DIN-A4-Format, ab.
- Die eingereichten Arbeiten dürfen keinen Hinweis auf die Verfasser:innen bieten. Jedes Blatt muss in der rechten oberen Ecke mit einer selbst zu wählenden sechsstelligen Kennziffer versehen sein. Diese Kennziffer muss auch auf der Verfassererklärung und außen auf dem verschlossenen Brief/Rolle mit der Verfassererklärung erscheinen. Als Tarnzahlen scheiden aus: Die Ziffernfolge 123456 und umgekehrt oder eine Folge gleicher Ziffern wie etwa 111111 oder 202020.
- Eine Jury, bestehend aus den Organisatoren des Fürstlichen Gartenfestes (Auslobende), einem Vertreter der Gartenpraxis, Vertretern von bdla Hessen, DGGL und der Herbert-Heise-Stiftung für Gartenkunst und Landschaftskultur sowie unabhängigen Fachleuten wählt unter Berücksichtigung der kreativen Leistung den Gewinnerentwurf sowie die beiden Sonderpreise aus.
- Der Gewinnerentwurf wird in der **Gartenpraxis-Ausgabe 02/2025** veröffentlicht und portraitiert. Hier werden auch die Gewinner:innen der beiden Sonderpreise bekanntgegeben.
- Die Sieger werden im Rahmen eines Empfangs vor dem Fürstlichen Gartenfest im Beisein von Kooperatoren, Sponsoren und der Presse bekanntgegeben. Zu diesem Anlass werden auch die Preise vergeben.

Nähere Informationen zum Fürstlichen Gartenfest finden Sie unter www.gartenfest.de.